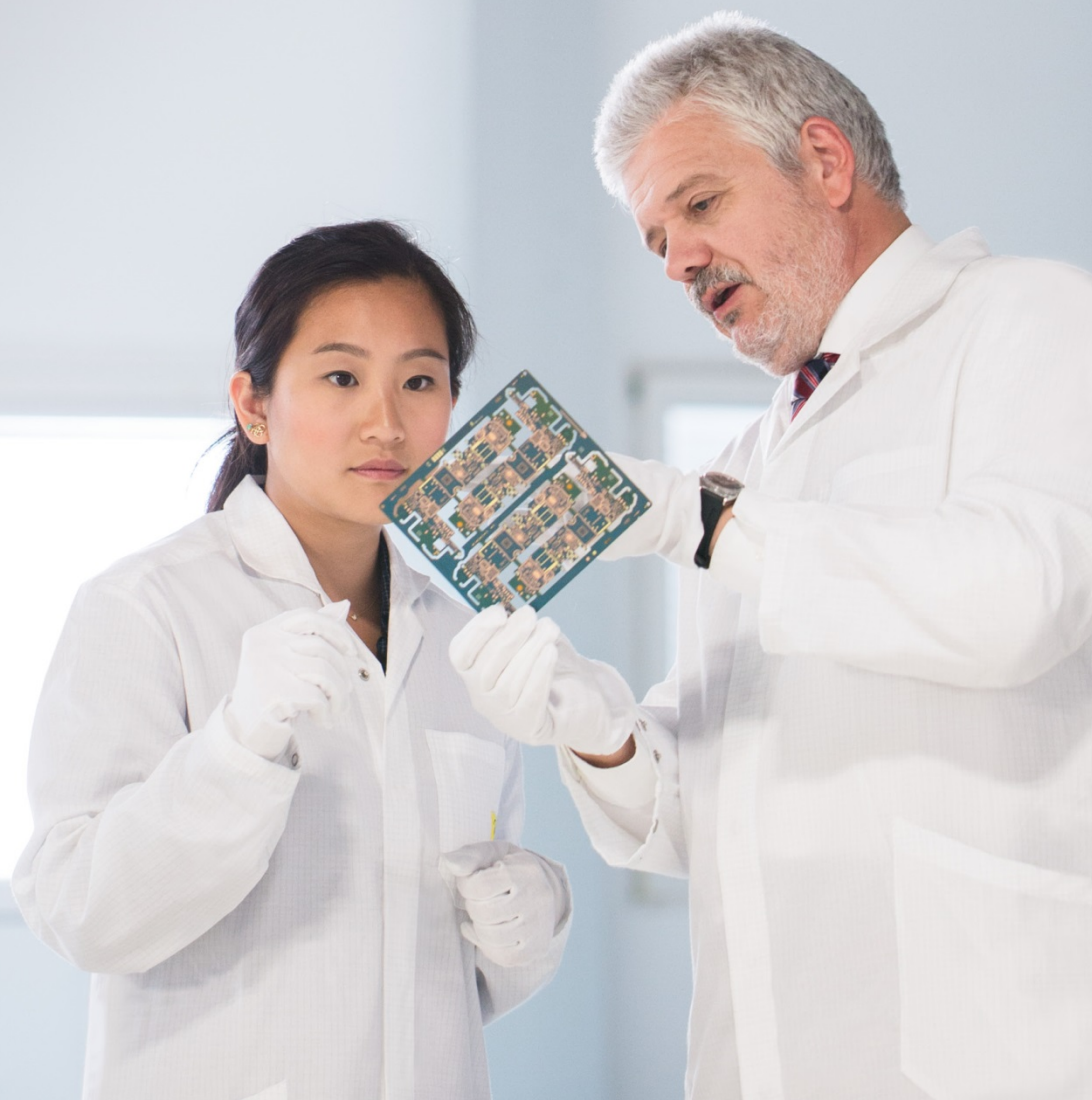


Die Zukunft stellt viele große Fragen.



Kennzahlen

ERGEBNIS UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN	Einheit	H1 2014/15	H1 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	302,1	387,1	28,2 %
davon in Asien produziert	%	76 %	80 %	–
davon in Europa produziert	%	24 %	20 %	–
Umsatzkosten	Mio. €	235,9	302,3	28,2 %
Bruttogewinn	Mio. €	66,2	84,9	28,2 %
Bruttogewinn-Marge	%	21,9 %	21,9 %	–
EBITDA	Mio. €	72,3	93,2	29,0 %
EBITDA-Marge	%	23,9 %	24,1 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	39,9	50,7	27,1 %
EBIT-Marge	%	13,2 %	13,1 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	28,4	42,1	48,1 %
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	28,4	42,1	48,0 %
Cash Earnings	Mio. €	60,8	84,6	39,1 %
ROE (Eigenkapitalrendite) ¹⁾	%	13,3 %	14,3 %	–
ROCE (Gesamtkapitalrendite) ¹⁾	%	10,7 %	11,2 %	–
ROS (Umsatzrendite)	%	9,4 %	10,9 %	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Mio. €	33,6	55,6	65,3 %
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Mio. €	88,7	98,2	10,7 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	7.618	8.756	14,9 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	7.385	8.555	15,8 %
BILANZ		31.03.2015	30.09.2015	
Bilanzsumme	Mio. €	1.220,8	1.217,5	(0,3 %)
Eigenkapital	Mio. €	604,4	575,1	(4,8 %)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	604,3	575,0	(4,8 %)
Eigenkapitalquote	%	49,5 %	47,2 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	130,5	194,4	49,0 %
Verschuldungsgrad	%	21,6 %	33,8 %	–
Nettoumlaufvermögen	Mio. €	95,3	120,6	26,5 %
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	14,3 %	15,6 %	–
AKTIENKENNZAHLEN		H1 2014/15	H1 2015/16	
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000	–
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	38.850.000	–
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	0,73	1,08	48,0 %
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	0,73	1,08	48,0 %
Cash Earnings/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	1,56	2,18	39,1 %
Marktkapitalisierung, Ultimo	Mio. €	355,5	511,7	43,9 %
Marktkapitalisierung/Eigenkapital ²⁾	%	76,4 % ³⁾	89,0 %	–

¹⁾ Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

²⁾ Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

³⁾ Die Berechnung basiert auf dem Eigenkapital zum 30.09.2014

Highlights

- Weiterhin sehr hohe Auslastung und starke Nachfrage in den Kundensegmenten
- Umsatz stieg um 28,2 % auf 387,1 Mio. €, davon 43,8 Mio. € organisches Wachstum und 41,2 Mio. € aus Wechselkurseffekten
- EBITDA erhöhte sich um 29,0 % auf 93,2 Mio. € auf Basis der sehr guten Auslastung, eines guten Produktmixes, kontinuierlichen Kostenverbesserungen sowie Wechselkurseffekten in Höhe von 5,8 Mio. € die aus negativen Wechselkurseffekten aus der indischen Rupie, dem koreanischen Won und dem chinesischen Renminbi sowie positiven Effekten aus dem USD resultierten.
- EBITDA-Marge stieg von 23,9 % auf 24,1 %
- Konzernergebnis verbesserte sich um 48,1 % auf 42,1 Mio. €
- Gewinn pro Aktie von 0,73 € auf 1,08 € gestiegen
- Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten sechs Monaten: 98,3 Mio. €
- Cashflow aus dem Ergebnis mit einem Plus von 24,1 % auf 85,4 Mio. €
- Nettoverschuldung stieg gegenüber 31. März 2015 vor allem aufgrund von Investitionen in Chongqing und anderen Standorten sowie eines höheren Working Capitals von 130,5 Mio. € auf 194,4 Mio. €
- Schuldscheindarlehen in Höhe von 220 Mio. € erfolgreich platziert
- Aufbau der beiden Werke in Chongqing verläuft weiterhin planmäßig



Brief des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir können Ihnen erneut über ein sehr gutes Quartal und damit über eine starke operative Entwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 berichten. Auf Basis der fortgesetzt hohen Nachfrage in der Business Unit Mobile Devices & Substrates und der stetig steigenden Nachfrage in der Business Unit Automotive, Industrial, Medical verzeichneten wir weiterhin eine sehr hohe Auslastung, die in Kombination mit positiven Wechselkurseffekten aus dem schwachen Euro zu einer Umsatzsteigerung von 28,2 % auf 387,1 Mio. € führte. 43,8 Mio. € bzw. 14,5 % betrug das organische Wachstum. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 29,0 % auf 93,2 Mio. €, hier glichen sich positive und negative Wechselkurseffekte weitgehend aus. Von der Abwertung des Renminbi geringfügig negativ beeinflusst wurde das Eigenkapital – durch die Umrechnung der mehrheitlich in China befindlichen Nettovermögenswerte in die Konzernwährung Euro. AT&S profitiert auf Konzernebene teilweise von den aktuellen Währungsrelationen gegenüber dem Vorjahr. Wichtig sind für uns das USD-EUR Verhältnis sowie Renminbi-USD bzw. Indische Rupie-EUR.

Wie auch in den vergangenen Monaten trug der sehr positive Cashflow aus dem Ergebnis – in den ersten sechs Monaten 2015/16 lag er bei 85,4 Mio. € nach 68,8 Mio. € im Vorjahr – wesentlich zur Innenfinanzierungskraft von AT&S bei.

Am 23. Oktober 2015 haben wir eine Schuldscheintransaktion mit einem Gesamtvolumen von rund 220 Mio. € – ursprünglich angestrebt waren 100 Mio. € – erfolgreich abgeschlossen. Die Mittel werden zur vorzeitigen Refinanzierung und teilweisem Rückkauf der Anleihe sowie zur weiteren Optimierung der Finanzverbindlichkeiten verwendet. AT&S ist damit in der Lage, die durchschnittlichen Finanzierungslaufzeiten zu erhöhen und die durchschnittlichen Finanzierungskosten zu reduzieren.

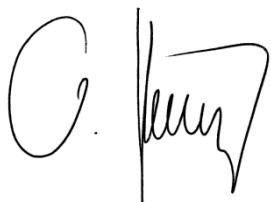
Die jüngsten Turbulenzen auf den Kapitalmärkten in Hinblick auf die Sorge einer verlangsamten Konjunktur in China haben sich bei AT&S wie bei vielen anderen börsennotierten Unternehmen in Form von relativ volatilen Aktienkursbewegungen ausgedrückt, das operative Geschäft blieb davon weitgehend unberührt.

Wir investierten in den ersten sechs Monaten 98,3 Mio. € – vor allem in den Aufbau der beiden Werke in Chongqing, der planmäßig verläuft. Das Werk für IC-Substrate befindet sich in der Endphase der Qualifizierung aller Produktions- und Maschinenparameter unter Serienproduktionsbedingungen. Wir erwarten Ende des Jahres wie geplant die Zertifizierung, um danach Anfang des Jahres 2016 mit dem Ramp zu starten und die Produktion sukzessive hochzufahren. Wir werden wie ursprünglich geplant ab dem Jahr 2016 IC-Substrate für das Produktsegment Computing (Notebooks, PCs, etc.) für den Initialkunden – einen führenden Halbleiterhersteller – produzieren. Das Anfahren dieses Werkes wird im vierten Geschäftsquartal von AT&S (01.01. - 31.03.2016) die erwarteten Belastungen einer solchen Phase mit sich bringen: die Abschreibungen der gesamten Anlage und Infrastruktur starten zur Gänze und zu Beginn werden Auslastung und Yield erwartungsgemäß noch auf einem niedrigeren Niveau verlaufen, obwohl bereits alle Kosten (z.B. Material, Personal) zu 100 % anfallen. Wir gehen im vierten Quartal im Kerngeschäft von einer normalen, saisonalen Geschäftsentwicklung aus. Darauf aufbauend werden sich die erwarteten Anlaufkosten aus Chongqing im letzten Geschäftsquartal auf das Gesamtjahresergebnis auswirken. Diese Entwicklung haben wir in unserer Guidance für 2015/16 bereits berücksichtigt. Auf Basis des organischen Wachstums aus dem ersten Halbjahr und einer erwarteten positiven Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten sowie einem durchschnittlich angenommenen Wechselkurs EUR-USD von 1,16 erhöhen wir die Umsatzguidance von 725 Mio. € auf 740 Mio. €. Die EBITDA-Marge soll, beeinflusst von den zu erwartenden Kosten für den Anlauf der neuen Werke in Chongqing, über 19 % liegen. Die EBITDA-Marge im Kerngeschäft soll auf Vorjahresniveau liegen. Mittelfristig werden die neuen Werke dazu beitragen, unsere Positionierung als einer der Technologieführer abzusichern und unser Ziel einer der profitabelsten Leiterplattenhersteller zu bleiben, unterstützen.

Dem in unserer Industrie üblichen Preisdruck begegnen wir mit unserer fokussierten High-Tech Strategie, kontinuierlichen Effizienzsteigerungsmaßnahmen und Kostensenkungsmaßnahmen.

Besonderen Dank gilt unseren Kunden und unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr fortgesetztes Vertrauen und vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den enormen Einsatz im laufenden Geschäft und beim Aufbau der Werke in China.

Mit freundlichen Grüßen



DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Chief Executive Officer



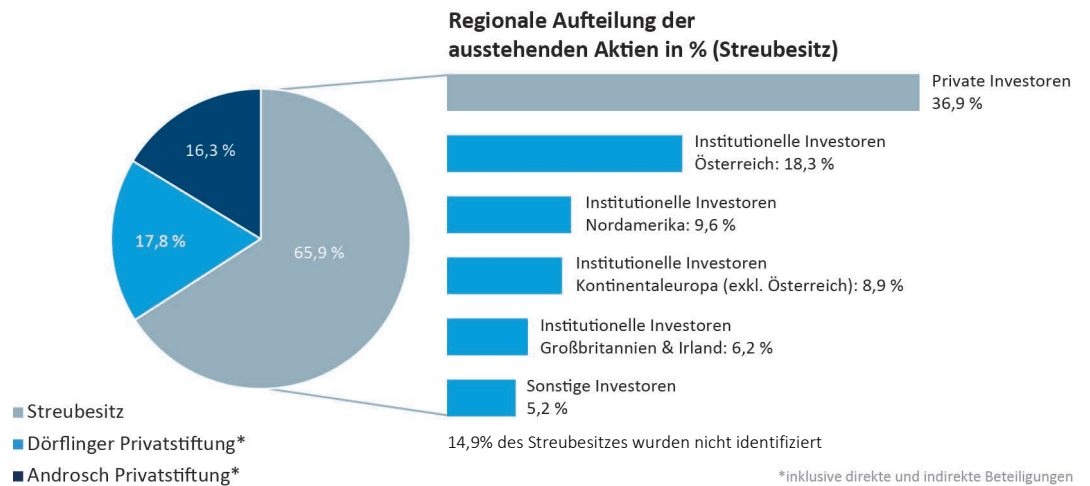
Dr. Karl Asamer
Chief Financial Officer



Ing. Heinz Moitzi
Chief Operations Officer

AT&S-Aktie

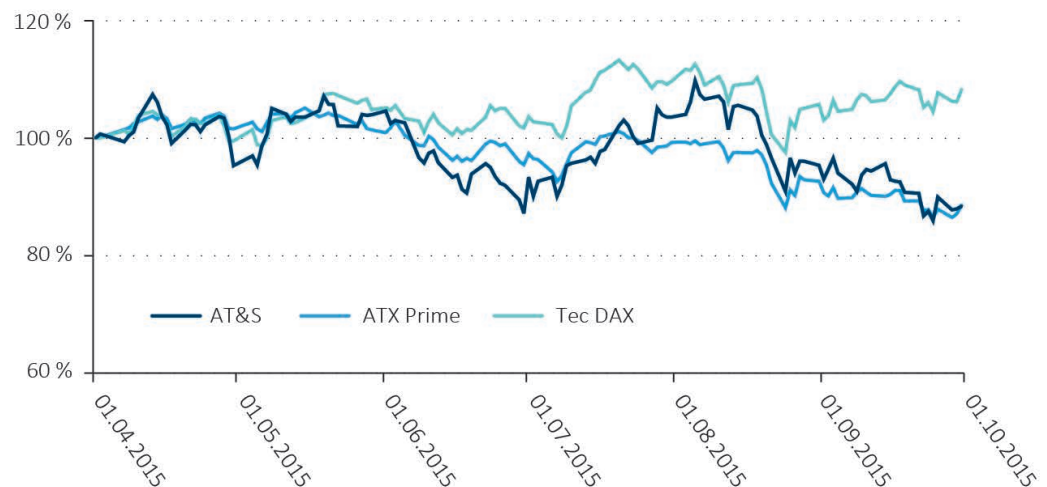
AKTIONÄRSSTRUKTUR



MARKT – UND AKTIENKURSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2015/16 Aufgrund der schwächeren globalen Wirtschaftsdaten hat sich im zweiten Quartal das Sentiment an den Kapitalmärkten eingetrübt. In dieser volatilen Situation wurde Anfang August die Abwertung der chinesischen Währung als Bestätigung für die befürchtete verlangsamte Konjunktur Chinas und infolge der sich abschwächenden Weltkonjunktur gesehen. Expansive Maßnahmen der chinesischen Notenbank konnten die Kursverluste von mehr als 30 % (Shanghai Composite) innerhalb weniger Tage vorerst stoppen, die Entwicklung blieb aber volatil. Nach wie vor liegt der Index auf Jahressicht mit 30 % im Plus. Der Verzicht der US-Notenbank auf die für September erwartete Zinserhöhung hatte auf die Märkte eine negative Wirkung, da darin vor allem eine weitere Bestätigung der Konjunktursorgen gesehen wurde.

Im Zuge dieser Entwicklungen verzeichnete der US-Börseindex Dow Jones Industrial (DJI) im dritten Kalenderquartal einen Rückgang von 7,6 %. Noch stärker, nämlich um 9,5 %, hat der gesamteuropäische Aktienindex Eurostoxx 50 nachgegeben, da in Europa zu den globalen Konjunktursorgen auch die Auswirkungen der Griechenlandkrise sowie die Flüchtlingskrise als belastende Elemente hinzu kamen. Die Wiener Börse konnte sich im dritten Kalenderquartal 2015 dem generellen Kursrückgang an den Börsen nicht entziehen und der ATX ging in Folge um 7,6 % zurück.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME UND ZUM TEC DAX



Die AT&S Aktie durchlief in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 (01.04. - 30.09.2015) eine ebenso volatile Entwicklung: nach den Korrekturen im Juni und Juli wurde Anfang August ein neuer Höchststand von 16,35 € verzeichnet. Danach zeigte die AT&S Aktie eine ähnliche Bewegung parallel zu den internationalen Kapitalmärkten und schloss insbesondere aufgrund des „China-Effekts“ am Quartalsultimo 30. September 2015 mit einem Kurs von 13,17 €.

Der durchschnittliche Tagesumsatz betrug in den ersten sechs Monaten 68.112 Stück und lag damit um rund 10.445 Stück täglich höher als in den ersten sechs Monaten 2014/15.

AT&S intensivierte in den ersten sechs Monaten 2015/16 die Gespräche mit Analysten, institutionellen Investoren und Privataktionären und absolvierte insgesamt 11 Roadshows an den relevanten Börsenplätzen in Europa und in den USA. Darüber hinaus hielt AT&S den Capital Markets Day im Juni in Chongqing ab, hielt intensiv Kontakt mit den Privatanlegern wie zum Beispiel auf der 21. Hauptversammlung und informierte zahlreiche Wertpapierberater in Wien am Börseinformationstag über aktuelle Entwicklungen bei AT&S. Diese Veranstaltungen wurden um zahlreiche individuelle Telefonkonferenzen und schriftliche Anfragen ergänzt. Erstmals nahm AT&S Anfang September an der größten Investorenkonferenz für Technologietitel in Asien in Taipeh, Taiwan, teil. Diese Konferenz bot einen direkten Peer-Vergleich, da die Mehrzahl der AT&S Mitbewerber in Taiwan notiert. Das Feedback seitens Investoren und Analysten war positiv.

Derzeit wird die AT&S Aktie von neun Analysten mit fünf „Buy“-Empfehlungen und vier „Hold“-Empfehlungen versehen.

AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE (IN €)

	30. 09. 2015	30. 09. 2014
Gewinn/Aktie	1,08	0,73
Höchstkurs	16,35	10,44
Tiefstkurs	12,80	8,01
Ultimokurs	13,17	9,15

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
Anzahl Stammaktien	38.850.000
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

28.01.2016	Veröffentlichung Ergebnisse 3. Quartal 2015/16
10.05.2016	Veröffentlichung Jahresergebnisse 2015/16
07.07.2016	22. Hauptversammlung

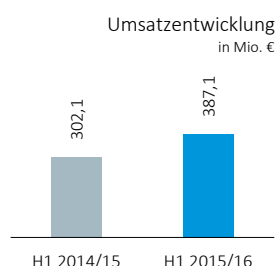
KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch

Tel.: +43 (0) 3842 200 5925

e.koch@ats.net

Konzernzwischenlagebericht

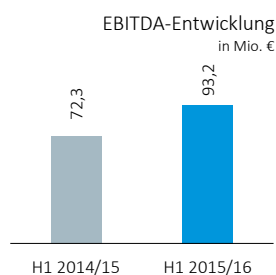


GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Die sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung der letzten beiden Quartale des abgelaufenen Wirtschaftsjahres setzte sich im ersten Halbjahr 2015/16 fort. Basierend auf einem sehr guten Absatz in allen Bereichen konnte der Umsatz um 85,0 Mio. € bzw. 28,2 % von 302,1 Mio. € auf 387,1 Mio. € gesteigert werden. Das organische Wachstum von 43,8 Mio. € bzw. 14,5 % basierte in erster Linie auf der für das erste Halbjahr untypisch hohen Nachfrage nach Leiterplatten für mobile Endgeräte (das erste Halbjahr ist üblicherweise von einer schwächeren saisonalen Bedarfssituation geprägt) und der stetig steigenden Nachfrage nach Leiterplatten für Automobil, Industrie und Medizintechnik. Neben diesem organischen Wachstum trugen auch die, im Vergleich zum Vorjahr, höheren Wechselkurse mit 41,2 Mio. € bzw. 13,7 % zum Anstieg bei. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Produkte stieg von 76 % im Vorjahr auf 80 % im laufenden Geschäftsjahr an. Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt einen kontinuierlich steigenden Anteil in Asien.

Ergebniskennzahlen

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	H1 2015/16	H1 2014/15	±
Umsatzerlöse	387,1	302,1	28,2 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	93,2	72,3	29,0 %
EBITDA-Marge (%)	24,1 %	23,9 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	50,7	39,9	27,1 %
EBIT-Marge (%)	13,1 %	13,2 %	
Konzernjahresergebnis	42,1	28,4	48,1 %
Gewinn je Aktie (€)	1,08	0,73	48,0 %
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	124,6	94,0	32,7 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	8.555	7.385	15,8 %



Das EBITDA konnte im ersten Halbjahr um 20,9 Mio. € bzw. 29,0 % von 72,3 Mio. € auf 93,2 Mio. € gesteigert werden. Neben der für ein erstes Halbjahr außergewöhnlich hohen Produktionsleistung trugen auch ein guter Produktmix und kontinuierliche Kosten- und Effizienzverbesserungsmaßnahmen zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis bei. Negative Wechselkurseffekte, die sich aus den Umsätzen in Euro und dazugehörigen Herstellkosten in der indischen Rupie, dem südkoreanischen Won und dem chinesischen Renminbi ergaben, wurden von positiven Effekten die sich aufgrund des US-Dollar ergaben überkompensiert und führten in Summe zu einem positiven Ergebnisbeitrag von 5,8 Mio. €.

Die EBITDA-Marge stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte von 23,9 % auf 24,1 % und war damit leicht über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist auf die Fixkostendegression infolge der guten Kapazitätsauslastung und auf den guten Produktmix zurückzuführen, trotz des Wegfalls einer Kompensationszahlung eines Lieferanten im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Ertragsentwicklung

in Mio. €	H1 2014/15	Einmaleffekte ¹⁾	Währungseffekte ²⁾	Organisch	H1 2015/16
Umsatzerlöse	302,1	–	41,2	43,8	387,1
Umsatzkosten	(235,9)	–	(39,5)	(26,9)	(302,3)
Bruttogewinn	66,2	–	1,8	16,9	84,9
Vertriebskosten	(14,8)	–	(1,4)	(1,1)	(17,2)
Allgemeine Verwaltungskosten	(13,5)	–	(0,6)	0,5	(13,5)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2,0	(2,9)	(0,8)	(1,7)	(3,4)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	72,3	0,5	5,8	14,6	93,2
Betriebsergebnis (EBIT)	39,9	(2,9)	(1,0)	14,6	50,7
Finanzergebnis	(2,4)	(1,7)	4,1	(0,0)	0,0
Ergebnis vor Steuern	37,6	(4,6)	3,1	14,6	50,8
Ertragsteuern	(9,1)	1,2	(1,2)	0,5	(8,6)
Konzernjahresergebnis (Ergebnis nach Steuern)	28,4	(3,4)	1,9	15,1	42,1

¹⁾ Werksaufbau Chongqing

²⁾ Im Konzernabschluss enthaltene Translations- und Bewertungseffekte

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,1 Mio. € bzw. 31,2 % von 32,4 Mio. € auf 42,5 Mio. € gestiegen. Der Anstieg basiert auf Wechselkurseffekten und höheren Abschreibungen in Chongqing.

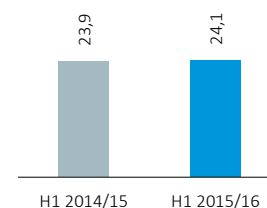
Das Finanzergebnis konnte von -2,4 Mio. € auf 0,0 Mio. € deutlich verbessert werden. Der leichte Anstieg bei den Zinsaufwendungen von 6,9 Mio. € auf 7,2 Mio. € konnte durch höhere, realisierte Kursgewinne mehr als kompensiert werden. Die Konzernsteuerquote lag mit 17,0 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 24,3 %. Diese Reduktion ist in erster Linie auf den geringeren Steuersatz der AT&S (China) Company Limited zurückzuführen, welcher im abgelaufenen Geschäftsjahr erst mit Jänner 2015 (rückwirkend für das Kalenderjahr 2014) den begünstigten Steuerstatus als „Hightech-Company“ erhalten hatte.

Das Konzernergebnis stieg aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung, des sehr guten Finanzergebnisses und der niedrigen Steuerquote um 13,7 Mio. € bzw. 48,1 % von 28,4 Mio. € auf 42,1 Mio. € an. Daraus resultiert eine Verbesserung des Ergebnisses je Aktie von 0,73 € auf 1,08 €.

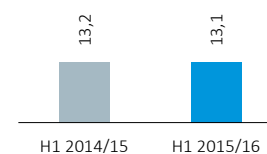
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Bilanzsumme reduzierte sich im ersten Halbjahr um 3,3 Mio. € bzw. 0,3 % von 1.220,8 Mio. € auf 1.217,5 Mio. €. Der Anstieg aufgrund von Anlagenzugängen für das neue Werk in Chongqing in Höhe von 68,0 Mio. €, Technologieupgrades an den höheren Standorten von 56,6 Mio. € (davon 98,3 Mio. € zahlungswirksame CAPEX) und 16,9 Mio. € durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, welche sich aus dem gesteigerten Umsätzen ergeben, wurde durch Wechselkurseffekte, Abschreibungen und einem geringeren Bestand an Zahlungsmitteln kompensiert.

Das Eigenkapital reduzierte sich um 29,3 Mio. € bzw. 4,8 % von 604,4 Mio. € auf 575,1 Mio. €. Der höhere Konzerngewinn von 42,1 Mio. € und der Gewinn aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,4 Mio. € konnte negative Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen sowie aus der Umrechnung langfristiger Ausleihungen an Tochterunternehmen, die sich aufgrund der leichten Aufwertung des EUR ergaben, nicht vollständig kompensieren. Die daraus resultierende Eigenkapitalquote lag mit 47,2 % um 2,3 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. März 2015.

EBITDA-Marge
in %



EBIT-Marge
in %



Die Nettoverschuldung stieg um 63,9 Mio. € bzw. 49,0 % von 130,5 Mio. € auf 194,4 Mio. € an. Dieser erwartete Anstieg ergab sich aus der hohen Investitionstätigkeit, des aufgrund der höheren Umsätze gestiegenen Working Capitals und der bezahlten Dividende. Positiv wirkte sich ein um 16,6 Mio. € bzw. 24,2 % deutlich verbesserter Cashflow aus dem Ergebnis, welcher das operativ sehr starke erste Halbjahr widerspiegelt, aus.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 30. September 2015 mit 33,8 % auf einem leicht höheren Niveau gegenüber dem 31. März 2015. Dies resultiert einerseits aus der leicht gestiegenen Nettoverschuldung und andererseits aus dem durch negative Währungsdifferenzen reduzierten Eigenkapital.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist weiterhin sehr gut. Dem Unternehmen stehen sowohl ausreichend langfristige Finanzierungsmittel als auch kurzfristige Kreditrahmen zur Verfügung, um die geplanten Investitionen sowie das Working Capital abzudecken. Möglichkeiten zur Optimierung der Finanzierung werden laufend geprüft.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: „Mobile Devices & Substrates“, „Automotive, Industrial, Medical“ und „Sonstige“. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015/16 wurde das Segment Industrial & Automotive auf Automotive, Industrial, Medical umbenannt. Mit dieser Änderung soll die steigende Bedeutung des Geschäfts mit medizinischen Geräten sowohl in der Therapie als auch in der Diagnose hervorgehoben werden. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2014/15.

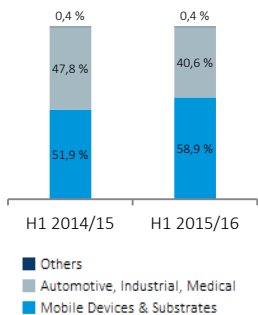
Alle drei Segmente weisen eine sehr gute Entwicklung sowohl hinsichtlich des Umsatzes als auch hinsichtlich der Ergebnisse auf. Der ungebrochene Trend zu HDI-Leiterplatten in der Automobilbranche, der Trend zu eingebetteten Bauelementen in der Elektronikindustrie und eine weiter verbesserte Produktionsoptimierung zwischen den Segmenten führten zu deutlich gestiegenen intersegmentären Umsatzerlösen. Der Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den gesamten externen Umsätzen stieg von 51,9 % auf 58,9 %. Die Bedeutung des Bereiches Sonstige blieb mit 0,4 % konstant. Der Umsatzanteil des Segmentes Automotive, Industrial, Medical reduzierte sich, trotz Steigerungen in absoluten Zahlen, von 47,8 % auf 40,6 %.

SEGMENT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES Die ungebrochen starke Nachfrage nach High-End-HDI-Leiterplatten für Smartphones, welche bereits in den letzten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 zu außergewöhnlich hohen Umsätzen führte, hielt auch im ersten Halbjahr 2015/16 an. Weiters profitierte dieses Segment von den, aus Eurosicht, nach wie vor günstigen Wechselkursen und der oben erwähnten verstärkten Nachfrage aus den anderen Geschäftssegmenten. Insgesamt führte dies zu einer beachtlichen Steigerung des Umsatzes um 78,0 Mio. € bzw. 40,0 % von 194,8 Mio. € auf 272,8 Mio. €.

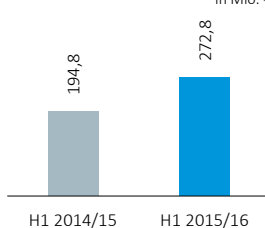
Segment Mobile Devices & Substrates – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	H1 2015/16	H1 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	272,8	194,8	40,0 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	228,1	156,7	45,6 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	67,6	52,0	30,2 %
EBITDA-Marge (%)	24,8 %	26,7 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	30,9	24,3	27,1 %
EBIT-Marge (%)	11,3 %	12,5 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	107,8	77,4	39,3 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	5.795	4.767	21,6 %

Externe Umsatzerlöse
Anteile Segmente
in %



Mobile Devices & Substrates
Umsatzentwicklung
in Mio. €



Das EBITDA stieg um 15,6 Mio. € bzw. 30,2 % von 52,0 Mio. € auf 67,6 Mio. €. Hauptursachen waren neben den höheren Umsätzen und der damit verbundenen Auslastung an der Kapazitätsobergrenze auch ein rigides Kostenmanagement und Skaleneffekte im Produktions- und Gemeinkostenbereich. Belastet wurde die Marge durch ungünstige Wechselkursentwicklungen aus den Verkäufen an das Segment Automotive, Industrial, Medical in Euro und Herstellkosten in chinesischen Renminbi.

Die Abschreibung des Segments stieg um 9,2 Mio. € bzw. 33,3 % von 27,6 Mio. € auf 36,8 Mio. €. Neben Wechselkurseffekten von 6,5 Mio. € trugen auch Abschreibungen in Chongqing zum Anstieg bei. Daraus resultiert ein Segment-EBIT von 30,9 Mio. €, das um 6,6 Mio. € bzw. 27,1 % über dem Vorjahreswert lag. Die EBIT-Marge des Segments sank um 1,2 Prozentpunkte von 12,5 % auf 11,3 %.

Aus dem Projekt Chongqing resultierten im ersten Halbjahr Anlagenzugänge von 68,0 Mio. € (Vorjahr: 46,6 Mio. €). Die restlichen Zugänge betrafen Technologieupgrades am Standort Shanghai. Der Anstieg der Mitarbeiter um 1.028 Personen ist in erster Linie auf den planmäßigen Aufbau des Standortes Chongqing zurückzuführen.

SEGMENT AUTOMOTIVE, INDUSTRIAL, MEDICAL Mit einem Umsatzwachstum 17,6 Mio. € bzw. 11,6 % konnte dieses Segment den Vorjahreswert von 151,9 Mio. € auf 169,5 Mio. € steigern. Haupttreiber war die kontinuierlich steigende Nachfrage aus dem Automotivebereich, der den Trend zu mehr elektronischen Komponenten in Fahrzeugen widerspiegelt und dem Medical Bereich. Die Nachfrage im Industrial lag leicht unter dem hohen Vorjahresniveau.

Segment Automotive, Industrial, Medical – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	H1 2015/16	H1 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	169,5	151,9	11,6 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	157,3	144,3	9,0 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	19,2	17,8	8,2 %
EBITDA-Marge (%)	11,3 %	11,7 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	14,1	13,7	2,8 %
EBIT-Marge (%)	8,3 %	9,0 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	11,6	15,0	(22,8 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	2.607	2.491	4,7 %

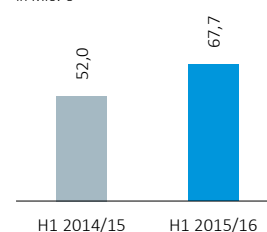
Die Auslastung der Produktionsstandorte des Segments lagen auf dem hohen Vorjahresniveau und damit teilweise an der Kapazitätsobergrenze. Das Segment profitierte von steigenden intersegmentären Umsätzen. Dies führte in Summe zu einer EBITDA-Steigerung um 1,4 Mio. € bzw. 8,2 % von 17,8 Mio. € auf 19,2 Mio. €.

Die EBITDA-Marge reduzierte sich um 0,4 Prozentpunkte von 11,7 % auf 11,3 %. Die negativen Effekte, die sich durch die währungsbedingte Steigerung der Herstellkosten in Indien und Korea ergaben, konnten nicht vollständig kompensiert werden.

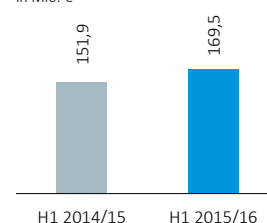
Das verbesserte EBITDA wurde durch die um 1,1 Mio. € bzw. 25,7 % höhere Abschreibung reduziert. Dadurch stieg das EBIT des Segments um 0,4 Mio. € bzw. 2,8 % von 13,7 Mio. € auf 14,1 Mio. €.

Die Anlagenzugänge sind mit 11,6 Mio. € unter den Werten des Vorjahres von 15,0 Mio. €.

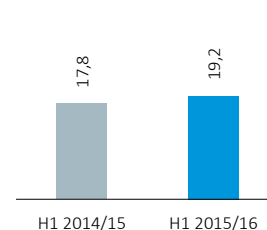
Mobile Devices & Substrates
EBITDA-Entwicklung
in Mio. €



Automotive, Industrial,
Medical
Umsatzentwicklung
in Mio. €



Automotive, Industrial,
Medical
EBITDA-Entwicklung
in Mio. €



SEGMENT SONSTIGE Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging konnte die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres fortsetzen und weist im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Umsatzsteigerung von 8,0 Mio. € bzw. 206,9 % aus. Der Umsatz konnte von 3,9 Mio. € auf 11,9 Mio. € erhöht werden. Die gestiegenen Umsätze spiegeln einerseits die hervorragende Positionierung der AT&S in diesem Bereich wider, andererseits zeigen sie auch den von AT&S frühzeitig erkannten Trend zur Einbettung von aktiven und passiven elektronischen Bauelementen in die Leiterplatte.

Durch diese sehr erfreuliche Entwicklung konnte das Segment deutlich positive EBITDA und EBIT generieren. Die Kosten der im Segment Sonstige enthaltenen allgemeinen Holdingaktivitäten konnten im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden, die Erträge wurden deutlich gesteigert.

Segment Sonstige – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)	H1 2015/16	H1 2014/15	±
Segmentumsatzerlöse	11,9	3,9	206,9 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	1,7	1,1	60,1 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	6,2	2,5	145,0 %
EBITDA-Marge (%)	51,9 %	65,0 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	5,6	1,9	196,3 %
EBIT-Marge (%)	46,8 %	48,5 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	5,3	1,6	238,3 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	153	127	20,0 %

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Am 22. Oktober 2015 kaufte AT&S vorzeitig Teile der im November 2016 fälligen Anleihe, welche eine jährliche Fixverzinsung von 5,0 % des Nennwertes aufweist, mit einem Gesamtnominale von 18 Mio. € zurück. Mit dieser Maßnahme wurde ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Schuldenstruktur getroffen.

Am 23. Oktober 2015 wurde eine Schuldscheintransaktion mit einem Gesamtvolumen von rund 220 Mio. € erfolgreich abgeschlossen. Das ursprünglich angestrebte Emissionsvolumen von 100 Mio. €, welches aufgrund des im Moment günstigen Zinsumfeldes die vorzeitige Refinanzierung der Anleihe sicherstellen sollte, wurde aufgrund der hohen Nachfrage auf rund 220 Mio. € erhöht. Die zusätzlichen Mittel werden zur weiteren Optimierung der Finanzverbindlichkeiten verwendet.

Das Schuldscheindarlehen besteht aus Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren zu festen und variablen Zinsen in Euro und US-Dollar. Dadurch sollten sich nach der Optimierung der Finanzverbindlichkeiten und der Tilgung der Anleihe eine höhere durchschnittliche Restlaufzeit sowie eine, aufgrund des erzielten Durchschnittszinssatzes von 1,6 %, stark reduzierte Zinsbelastung ergeben.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN Es sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2014/15 ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 6 „Chancen- und Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Für das Geschäftsjahr 2015/16 erwartet der Vorstand, unter der Voraussetzung eines makro-ökonomisch stabilen Umfelds und anhaltend guter Kundennachfrage, eine weiterhin sehr zufriedenstellende Auslastung.

Auf Basis des organischen Wachstums aus dem ersten Halbjahr und einer erwarteten, positiven Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten, sowie einem durchschnittlich erwartetem Wechselkurs EUR-USD von 1,16 erhöht der Vorstand die Umsatzguidance für das Geschäftsjahr 2015/16 von 725 Mio. € auf 740 Mio. €.

Die EBITDA-Marge soll, beeinflusst von den zu erwartenden Kosten für den Anlauf der neuen Werke in Chongqing, über 19 % liegen (Guidance zu Beginn des Geschäftsjahres 18 – 20 %). Dies inkludiert eine EBITDA-Marge im Kerngeschäft auf Vorjahresniveau.

Leoben-Hinterberg, am 26. Oktober 2015

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01.07.-30.09.2015	01.07.-30.09.2014	01.04.-30.09.2015	01.04.-30.09.2014
Umsatzerlöse	192.737	160.767	387.129	302.077
Umsatzkosten	(149.650)	(123.090)	(302.255)	(235.856)
Bruttogewinn	43.087	37.677	84.874	66.221
Vertriebskosten	(8.579)	(7.631)	(17.192)	(14.768)
Allgemeine Verwaltungskosten	(6.981)	(6.633)	(13.538)	(13.495)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(598)	3.192	(3.402)	1.970
Betriebsergebnis	26.929	26.605	50.742	39.928
Finanzierungserträge	1.990	3.476	5.189	3.810
Finanzierungsaufwendungen	(1.795)	(3.174)	(5.164)	(6.173)
Finanzergebnis	195	302	25	(2.363)
Ergebnis vor Steuern	27.124	26.907	50.767	37.565
Ertragsteuern	(4.637)	(6.041)	(8.630)	(9.120)
Konzernergebnis	22.487	20.866	42.137	28.445
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	22.449	20.847	42.066	28.416
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	38	19	71	29
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
- unverwässert	0,58	0,54	1,08	0,73
- verwässert	0,58	0,54	1,08	0,73
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01.07.-30.09.2015	01.07.-30.09.2014	01.04.-30.09.2015	01.04.-30.09.2014
Konzernergebnis	22.487	20.866	42.137	28.445
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	(34.188)	50.103	(57.741)	55.753
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(260)	(667)	358	(1.967)
Sonstiges Ergebnis	(34.448)	49.436	(57.383)	53.786
Konzerngesamtergebnis	(11.961)	70.302	(15.246)	82.231
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(11.984)	70.277	(15.291)	82.189
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	23	25	45	42

Konzernbilanz

in Tsd. €

30.09.2015

31.03.2015

VERMÖGENSWERTE

Sachanlagen	611.597	603.664
Immaterielle Vermögenswerte	75.392	45.211
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	33.629	34.301
Sonstige langfristige Vermögenswerte	29.626	29.485
Langfristige Vermögenswerte	750.340	712.757
Vorräte	92.513	89.222
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	160.056	143.130
Finanzielle Vermögenswerte	647	780
Laufende Ertragsteuerforderungen	271	1.004
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	213.674	273.919
Kurzfristige Vermögenswerte	467.161	508.055
Summe Vermögenswerte	1.217.501	1.220.812

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	93.417	150.774
Gewinnrücklagen	339.722	311.642
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	574.985	604.262
Nicht beherrschende Anteile	141	96
Summe Eigenkapital	575.126	604.358

SCHULDEN

Finanzielle Verbindlichkeiten	357.793	359.268
Rückstellungen für Personalaufwand	34.607	33.726
Sonstige Rückstellungen	7.232	7.545
Passive latente Steuern	9.099	7.774
Sonstige Verbindlichkeiten	4.556	4.757
Langfristige Schulden	413.287	413.070
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	165.401	149.409
Finanzielle Verbindlichkeiten	51.044	46.037
Laufende Ertragsteuerschulden	6.913	2.823
Sonstige Rückstellungen	5.730	5.115
Kurzfristige Schulden	229.088	203.384
Summe Schulden	642.375	616.454
Summe Eigenkapital und Schulden	1.217.501	1.220.812

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

01.04.-30.09.2015

01.04.-30.09.2014

Konzernergebnis	42.137	28.445
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	42.488	32.369
Veränderung langfristiger Rückstellungen	918	567
Ertragsteuern	8.630	9.120
Finanzergebnis	(25)	2.363
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	104	67
Auflösung von Investitionszuschüssen	(524)	(610)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(1.611)	4.573
Gezahlte Zinsen	(3.915)	(2.941)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	1.536	1.396
Gezahlte Ertragsteuern	(4.346)	(6.592)
Cashflow aus dem Ergebnis	85.392	68.757
Vorräte	(8.193)	(14.776)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(23.926)	(39.786)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.522	18.770
Sonstige Rückstellungen	840	685
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	55.635	33.650
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(98.288)	(88.859)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	62	160
Auszahlungen für den Erwerb/Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	(222)	–
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	963	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(97.485)	(88.699)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	9.849	26.378
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(6.022)	(6.317)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	280	327
Dividendenzahlungen	(13.986)	(7.770)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(9.879)	12.618
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(51.729)	(42.431)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	273.919	260.133
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(8.516)	3.486
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	213.674	221.188

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2014	141.846	(1.297)	250.133	390.682	(2)	390.680
Konzernergebnis	–	–	28.416	28.416	29	28.445
Sonstiges Ergebnis	–	53.773	–	53.773	13	53.786
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	55.740	–	55.740	13	55.753
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(1.967)	–	(1.967)	–	(1.967)
Konzerngesamtergebnis	–	53.773	28.416	82.189	42	82.231
Dividendenzahlung für 2013/14	–	–	(7.770)	(7.770)	–	(7.770)
Stand zum 30.09.2014	141.846	52.476	270.779	465.101	40	465.141
Stand zum 31.03.2015	141.846	150.774	311.642	604.262	96	604.358
Konzernergebnis	–	–	42.066	42.066	71	42.137
Sonstiges Ergebnis	–	(57.357)	–	(57.357)	(26)	(57.383)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(57.715)	–	(57.715)	(26)	(57.741)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	358	–	358	–	358
Konzerngesamtergebnis	–	(57.357)	42.066	(15.291)	45	(15.246)
Dividendenzahlung für 2014/15	–	–	(13.986)	(13.986)	–	(13.986)
Stand zum 30.09.2015	141.846	93.417	339.722	574.985	141	575.126

Segmentberichterstattung

01.04.-30.09.2015

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Automotive, Industrial, Medical	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	272.809	169.456	11.925	(67.061)	387.129
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(44.708)	(12.148)	(10.205)	67.061	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	228.101	157.308	1.720	–	387.129
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	67.647	19.208	6.188	187	93.230
Abschreibungen	(36.752)	(5.127)	(609)	–	(42.488)
Betriebsergebnis	30.895	14.081	5.579	187	50.742
Finanzergebnis					25
Ergebnis vor Steuern					50.767
Ertragsteuern					(8.630)
Konzernergebnis					42.137
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	598.014	73.363	15.612	–	686.989
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	107.768	11.577	5.284	–	124.628

01.04.-30.09.2014

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates	Automotive, Industrial, Medical	Sonstige	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	194.836	151.902	3.885	(48.546)	302.077
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(38.134)	(7.601)	(2.811)	48.546	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	156.702	144.301	1.074	–	302.077
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	51.965	17.763	2.526	44	72.297
Abschreibungen	(27.648)	(4.078)	(643)	–	(32.369)
Betriebsergebnis	24.316	13.685	1.883	44	39.928
Finanzergebnis					(2.363)
Ergebnis vor Steuern					37.565
Ertragsteuern					(9.120)
Konzernergebnis					28.445
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte *)	567.909	70.036	10.930	–	648.875
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	77.384	15.004	1.562	–	93.950

*) Der Wert ist stichtagsbezogen auf den 31.03.2015

Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Verbringungsort der Leistung:

	01.04.-30.09.	
in Tsd. €	2015	2014
Österreich	10.814	11.859
Deutschland	68.782	68.628
Sonstiges Europa	46.984	41.672
China	183.056	104.970
Sonstiges Asien	58.002	61.720
Amerika	19.491	13.228
Umsatzerlöse	387.129	302.077

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

	30.09.2015	31.03.2015
in Tsd. €		
Österreich	57.973	49.019
China	597.975	567.867
Übrige	31.041	31.989
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	686.989	648.875

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE Der Zwischenbericht zum 30. September 2015 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2015 gelesen werden.

Aufgrund der steigenden Bedeutung des Bereichs Medical wurde die Business Unit Industrial & Automotive in Automotive, Industrial, Medical umbenannt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr dieses Geschäftsjahres mit 387,1 Mio. € um 28,2 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes von 302,1 Mio. €.

BRUTTOGEWINN Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 84,9 Mio. € um 28,2 % über dem Wert des Vergleichszeitraums von 66,2 Mio. €. Diese positive Entwicklung ist auf gesteigerte Umsätze, die gute Auslastung und die weiterhin konsequente Umsetzung von Kostenreduzierungen und Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend vom verbesserten Bruttogewinn und negativen Währungseffekten konnte das Konzernbetriebsergebnis mit 50,7 Mio. € bzw. 13,1 % der Umsatzerlöse deutlich gesteigert werden.

FINANZERGEBNIS Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit 5,2 Mio. € unter dem Vorjahresniveau. Die Veranlagung liquider Mittel und Fremdwährungserträge führten zu Finanzierungserträgen von 5,2 Mio. €, sodass sich insgesamt mit 0,0 Mio. € ein um 2,4 Mio. € besseres Finanzergebnis als im Vorjahr ergab. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitinsen in der Höhe von 2,9 Mio. € (VJ: 1,4 Mio. €) enthalten. Nettozinsaufwendungen aus personalbezogenen Verpflichtungen von 0,3 Mio. € wurden im Finanzergebnis erfasst, die Vorjahresvergleichzahlen wurden aufgrund Geringfügigkeit nicht angepasst.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert überwiegend aus dem wieder anzuwendenden begünstigten Steuersatz von 15 % im Tochterunternehmen AT&S (China) gegenüber dem allgemeinen Steuersatz von 25 % im ersten Halbjahr des Vorjahres, als auch aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen am Konzernergebnis.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (-57,7 Mio. €) ist auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen chinesischer Renminbi, Hongkong Dollar, US-Dollar, indische Rupie und südkoreanischer Won gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	30.09.2015	31.03.2015	Veränderung in %	01.04- 30.09.2015	01.04- 30.09.2014	Veränderung in %
Chinesischer Renminbi	7,1344	6,6572	7,2 %	6,8644	8,3388	(17,7 %)
Hongkong Dollar	8,6925	8,3285	4,4 %	8,5782	10,4316	(17,8 %)
Indische Rupie	73,6113	67,2055	9,5 %	71,1427	81,0962	(12,3 %)
Japanischer Yen	134,8500	128,7780	4,7 %	134,5226	139,1352	(3,3 %)
Südkoreanischer Won	1.328,7941	1.191,6030	11,5 %	1.257,4202	1.388,8744	(9,5 %)
US Dollar	1,1216	1,0740	4,4 %	1,1069	1,3453	(17,7 %)
Taiwan Dollar	36,8814	33,6151	9,7 %	34,8902	40,5157	(13,9 %)

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit 194,4 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 130,5 Mio. €. Der Anstieg wurde unter anderem durch Investitionen in das neue Werk in Chongqing, Technologieupgrades in bestehende Werke und durch die bezahlte Dividende verursacht. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Geschäftstätigkeit von 95,3 Mio. € zum 31. März 2015 auf 120,6 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 33,8 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von 21,6 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. € 30.09.2015	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	647	-	-	647
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	96	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	3.299	-	3.299

in Tsd. €

31.03.2015	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	780	–	–	780
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	96	–	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	3.777	–	3.777

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 405,5 Mio. € (31. März 2015: 401,5 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 412,0 Mio. € (31. März 2015: 408,3 Mio. €).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 103,4 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2015 betrugen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 32,9 Mio. €.

EIGENKAPITAL Das Konzerneigenkapital verringerte sich von 604,4 Mio. € zum 31. März 2015 auf 575,1 Mio. €. Negative Währungsumrechnungsdifferenzen von -57,7 Mio. € stehen dem positiven Konzernergebnis von 42,1 Mio. €, sowie der positiven Veränderung aus der Bewertung von Sicherungsbeziehungen von 0,4 Mio. € gegenüber, sodass sich ein Konzerngesamtergebnis mit einem Wert von -15,2 Mio. € ergab.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelhei-

ten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegeben Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

EIGENE AKTIEN In der 21. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2015 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 8. Juli 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 30. September 2015 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 55,6 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei 33,6 Mio. €. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das gesteigerte Konzernergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -97,5 Mio. € und liegt damit über dem Niveau des Vergleichszeitraumes von -88,7 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen in das neue Werk in Chongqing sowie in Technologieupgrades in den bestehenden Werken.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -9,9 Mio. €.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDE In der Hauptversammlung am 9. Juli 2015 wurde eine Dividende von 0,36 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2015 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 14,0 Mio. € erfolgte am 30. Juli 2015.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsunternehmen, bei denen der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch für die AIC Androsch International Management Consulting GmbH bzw. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Dörflinger für die Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH als Geschäftsführer einzelvertretungsbefugt sind sowie im Vorjahr Rechtsberatung von Frotz Riedl Rechtsanwälte, bei denen Aufsichtsratsmitglied Dr. Riedl als selbstständiger Rechtsanwalt tätig ist, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-30.09.2015	01.04.-30.09.2014
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	198	189
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	2	5
Frotz Riedl Rechtsanwälte	–	3
Summe Honorare	200	197

Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Salden oder Verpflichtungen gegenüber den benannten Rechts- und Beratungsunternehmen.

Leoben-Hinterberg, am 26. Oktober 2015

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

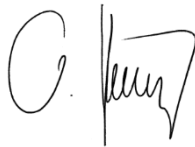
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 26. Oktober 2015

Der Vorstand:



DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Chief Executive Officer



Dr. Karl Asamer
Chief Financial Officer



Ing. Heinz Moitzi
Chief Operations Officer

Kontakt/Impressum

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0) 3842 200-0
www.ats.net

INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch
Tel.: +43 (0) 3842 200-5925
e.koch@ats.net

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

FOTOS

Klaus Vyhnalek Fotografie, Vienna
Werbeagentur DMP, Maria Enzersdorf

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Und unsere Antworten
werden immer kleiner.

